

Inhaltsverzeichnis

über die Sitzung des Hauptausschusses am 28. Februar 2005

(3. Sitzung der Wahlzeit 2004 - 2009)

Öffentliche Sitzung:

1	Unterrichtung des Hauptausschusses über wichtige Angelegenheiten	1
2	Fragen von Einwohnern gem. § 24 Geschäftsordnung	2
3	Befangenheitserklärungen von Ausschussmitgliedern	2
4	Anträge / Anfragen an den Hauptausschuss	2
5	Beratung des Entwurfs des Haushaltsplanes 2005 und des Investitionsprogramms Drucks.-Nr.: Ö 119 / XIV	4
6	Fragen von Ausschussmitgliedern gem. § 23 Geschäftsordnung	11
7	Fragen von Einwohnern gem. § 24 Geschäftsordnung	11

Nichtöffentliche Sitzung:

8	Unterrichtung des Hauptausschusses über wichtige Angelegenheiten	11
9	Befangenheitserklärungen von Ausschussmitgliedern	11
10	Anträge / Anfragen an den Hauptausschuss	11
11	Beratung des Stellenplanentwurfes 2005 Drucks.-Nr.: NÖ 101 / XIV N2	12
12	Anfragen von Ausschussmitgliedern gem. § 3 Abs. 4 Geschäftsord- nung	12

Die Anwesenheitsliste ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Niederschrift über die 3. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Ennigerloh am 28. Februar 2005

Herr Bürgermeister Lülff stellt fest, dass zur Sitzung des Hauptausschusses form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses wird festgestellt.

Anmerkungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift der 2. Sitzung des Hauptausschusses vom 09.02.2005 ergeben sich auf Nachfrage nicht.

Beginn der Sitzung: 18.04 Uhr

Auf Nachfrage von Herrn Bürgermeister Lülff werden keine Änderungswünsche zum öffentlichen Teil der Tagesordnung vorgetragen.

Öffentliche Sitzung:

TOP	Beratungsgegenstand	Drucks.-Nr.
1	Unterrichtung des Hauptausschusses über wichtige Angelegenheiten	
1.1	Hundesteuerpflicht für Landwirte: Herr Bürgermeister Lülff unterrichtet den Hauptausschuss über das Urteil des Oberverwaltungsgerichtes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 03.02.2005. Das Urteil bestätigt die Steuerpflicht von Hunden, die zur Bewachung landwirtschaftlicher Betriebe gehalten werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Hundesteuersatzung der Stadt Ennigerloh Ermäßigungstatbestände enthält.	
1.2	Flutopferhilfe Südost-Asien: Die Verwaltung hat zwischenzeitlich Kontakt zur Koordinierungsstelle für die Flutopferhilfe Südost-Asien aufgenommen. Es wurde mitgeteilt, dass derzeit Abstimmungen stattfinden, die festhalten, welches Land wo und bei welchen Projekten helfen kann. Vor Mitte bis Ende März werden keine konkreten Informationen vorliegen. Die Verwaltung wird hier weiterhin tätig sein und den Hauptausschuss über den laufenden Sachstand informieren.	
1.3	Sitzungsausfall der Werksausschüsse im März 2005: Herr Bürgermeister Lülff teilt mit, dass die Werksausschusssitzungen Technische Betriebe am 03.03.2005 und Wirtschafts- und Bäderbetrieb am 10.03.2005 aus Mangel an beratungsreifen Tagesordnungspunkten abgesagt worden sind.	

1.4 Sterbefall:
Herr Bürgermeister Lülff informiert den Hauptausschuss, dass der ehemalige Bürgermeister der Stadt Eggesin, Herr Gerhard Cantow, am 10.02.2005 plötzlich und unerwartet verstorben ist.

2 Fragen von Einwohnern gem. § 24 Geschäftsordnung
Herr Bürgermeister Lülff fordert die anwesenden Einwohner/innen auf, Fragen an den Hauptausschuss und die Verwaltung der Stadt Ennigerloh zu richten. Fragen, die sich auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung beziehen, werden entsprechend den Regelungen der Geschäftsordnung im Anschluss an den jeweiligen Tagesordnungspunkt beantwortet.

Weiterhin besteht für die Einwohner/innen nach Abschluss des öffentlichen Teils der Tagesordnung die Möglichkeit, Fragen an den Rat der Stadt Ennigerloh zu stellen.

Ratsherr Franke erkundigt sich, ob für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung eine Art Haftpflichtversicherung besteht, die für dienstlich verursachte Schäden aufkommt.

Herr Bürgermeister Lülff teilt mit, dass die Stadt Ennigerloh über eine Eigenschadenversicherung verfügt. Die Deckungssumme der Eigenschadenversicherung beträgt 125.000 Euro für entstandene Vermögensschäden.

Weitere Fragen von Einwohnern werden nicht gestellt.

3 Befangenheitserklärungen von Ausschussmitgliedern
Auf Nachfrage des Bürgermeisters erklärt sich kein Ausschussmitglied für befangen.

4 Anträge / Anfragen an den Hauptausschuss
Herr Bürgermeister Lülff weist darauf hin, dass alle Anträge, die den Haushaltsplan 2005 betreffen, unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt behandelt werden.

4.1 Schreiben der CDU-Fraktion vom 27.02.2005 – Interkommunale Stellenbörse:
Mit o. g. Schreiben erkundigt sich die CDU-Fraktion nach dem Sachstand des Antrages vom 14.12.2005.

Herr Bürgermeister Lülff teilt hierzu mit, dass die Angelegenheit auf die Tagesordnung für die Bürgermeisterkonferenz am 09.03.2005 gesetzt wurde. Nach dieser Sitzung wird der Rat entsprechend informiert.

4.2 Antrag der fwg-Fraktion vom 22.02.2005 – Ausnutzung günstiger Kreditmarktzinsen durch Forwarddarlehn:
Die fwg-Fraktion beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, mit

den Kreditinstituten entsprechende Gespräche aufzunehmen.

Herr Bürgermeister Lülff weist darauf hin, dass von der Möglichkeit der Forwarddarlehn bei der Stadt Ennigerloh seit 2003 Gebrauch gemacht wird.

Ratsherr Dombrink zieht den Antrag daraufhin zurück.

4.3 Anfrage/Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2005 – Brücke am Osterwald:

Ratsherr Gutsche erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und weist darauf hin, dass die Brücke so nicht befahrbar ist.

Die Fragen der CDU-Fraktion werden durch Herrn Bürgermeister Lülff folgendermaßen beantwortet:

1. Verantwortlich für die Planung und Durchführung ist der Fachbereich Stadtentwicklung der Stadt Ennigerloh.
2. Die Bauleitung hatte das Planungsbüro Gnegel, Sendenhorst, inne.

Weiterhin wird unter Bezugnahme auf die Presseberichterstattung folgende Erklärung abgegeben:

1. Der Brückendurchlass ist im rechten Winkel zum Bachlauf eingebaut worden. Ein notwendiger leichter Verschwenk der Straße kurz vor und kurz nach der eigentlichen Brücke ist auf den hierfür zur Verfügung stehenden städtischen Flächen geplant. Gespräche mit der Landwirtschaft sind verwaltungsseitig bereits vor längerer Zeit geführt worden.
2. Mit dem Verschwenk der Straße wird auch dem Wunsch Rechnung getragen, an dieser Stelle die teilweise hohen Geschwindigkeiten von pkw- und landwirtschaftlichem Verkehr zu reduzieren. Die mit der Verschwenkung verbundene Verkehrsberuhigung ist obendrein sinnvoll, da der am Bauwerk liegende Hof mit Pferdehaltung direkt an die Fahrbahn angrenzt.
3. Das Bauwerk wird bis Oberkante der seitlichen Betonkappen asphaltiert und die Betonkappen werden mit zur Befahrung freigegeben. Das Geländer wird außen am Bauwerk angebracht. Die zukünftige Durchfahrtsbreite wird somit nach Abschluss der Baumaßnahme nicht bei 3,12 Metern, sondern bei rund 4,5 Metern liegen und damit ein Maß haben, das auch dem modernen landwirtschaftlichen Verkehr genügen wird.
4. Die Frage nach Mehrkosten und Schadensersatzpflichten stellt sich nicht.
5. Landwirtschaftliche – wie ohnehin alle bürgerschaftlichen Bedenken und Anregungen – werden in der Stadtverwaltung ernst genommen und sachgerecht abgewogen.
6. Verwaltungsseitig wurde den im Pressebericht vom 26.02.2005 genannten Personen schon vor Wochen zu-

gesichert, dass die Brücke zukünftig für den gesamten landwirtschaftlichen Verkehr einspurig befahrbar sei. Es wäre auch vor dem Hintergrund dieser Zusage schön gewesen, wenn man der Verwaltung die Chance gegeben hätte, am besagten Ortstermin mit der Landwirtschaft direkt vor Ort Stellung zu beziehen.

5 Beratung des Entwurfs des Haushaltsplanes 2005 und des Investitionsprogramms **Ö 119 / XIV**

Gegen den Vorschlag von Herrn Bürgermeister Lülff, den Haushaltsplan nach Einzelplänen und Unterabschnitten sortiert zu beraten, erhebt sich kein Widerspruch.

5.1 Antrag der CDU vom 14.02.2005 – Sonderposten für frw. bürgerschaftliches Engagement:

Auf Nachfrage weist Ratsherr Gutsche darauf hin, dass sich der Antrag auf mögliche Investitionen bezieht und daher der Ansatz im Vermögenshaushalt berücksichtigt werden sollte.

Verwaltungshaushalt:

5.2 Unterabschnitt 0200, Haushaltstelle: 0200.6580 „Ausgaben für besondere Anlässe:

Es liegt ein Antrag der SPD-Fraktion vom 24.02.2005 vor. Beantragt wird, den Ansatz dieser Haushaltsstelle um 500 € zu erhöhen, um das Schuljubiläum der Martin-Luther-Schule finanziell unterstützen zu können. Dieser Antrag korrespondiert in Teilen mit einem Antrag der fwg-Fraktion vom 25.02.2005 (Jubiläumszuwendungen Schulen und Kindergärten). Dort wird die Erweiterung der Richtlinie für Jubiläumszuwendungen an Vereine um Schulen und Kindergärten beantragt.

In diesem Zusammenhang wird ein Schreiben der evangelischen Kirchengemeinde Ennigerloh vom 25.02.2005 verlesen. Diese teilt mit, dass sie der Martin-Luther-Schule anlässlich ihres Jubiläums 500 € zur Verfügung stellen wird.

Nach eingehender Diskussion schlägt Herr Bürgermeister Lülff vor, den Antrag der fwg-Fraktion in den zuständigen Fachausschuss zu verweisen, um hier die Erweiterung von Richtlinien ab dem Haushaltsjahr 2006 zu erarbeiten. Gegen diesen Vorschlag ergeben sich keine Einwände.

Ratsherr Wagner modifiziert den Antrag der SPD-Fraktion dahingehend, dass die Haushaltsstelle 0200.6580 „Ausgaben für besondere Anlässe“ um 350 € zwecks Jubiläumszuwendung für die Martin-Luther-Schule zu erhöhen ist.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den modifizierten Antrag der SPD-Fraktion vom 24.02.2005 auf Erhöhung des Ansatzes der Haus-

haltsstelle 0200.6580 um 350 € für eine Jubiläumsszuwendung der Martin-Luther-Schule bei Stimmengleichheit ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 6
Nein 6
Enthaltungen 0

5.3 Unterabschnitt 0310, Haushaltsstelle 0310.6580 „Kontoführungsgebühren“:

Auf Nachfrage des Rats Herrn Eisenhuth erklärt Herr Wildemann, dass die Stadt ausschließlich Konten bei ortsansässigen Kreditinstituten führt.

5.4 Unterabschnitt 0500, Haushaltsstelle „Prognosefähiges Datenmaterial“:

Es liegt ein Antrag der SPD-Fraktion vom 14.02.2005 vor. Mit diesem wird die Einrichtung einer neuen Haushaltsstelle in Höhe von 10.000 € zur Ermittlung von demografischen Zahlenmaterial beantragt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag der SPD-Fraktion vom 14.02.2005 ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 8
Nein 4
Enthaltungen 0

5.5 Unterabschnitt 0600, Haushaltstelle 0600.6400 „Versicherungsbeiträge“:

Herr Bürgermeister Lülff informiert den Hauptausschuss über bestehende Versicherungsverträge der Stadt Ennigerloh. Die Verwaltung hat im vergangenen Jahr die Verträge überprüft und Preisvergleiche angestellt. Es handelt sich hierbei um die Haftpflicht-, die Strafrechtsschutz- und die Elektronikversicherung. Die Eigenschadenversicherung wird nur von einem Versicherer angeboten.

Aufgrund der vorgebrachten Informationen zieht die SPD-Fraktion ihren Antrag zurück.

5.6 Unterabschnitt 0600, Haushaltstelle 0600.6535 „Öffentliche Bekanntmachungen, Stellenausschreibungen“:

Die CDU-Fraktion hat mit Schreiben vom 14.02.2005 beantragt, den Haushaltsansatz von 3.000 € aufzunehmen, um in der Presse auf Bauleitplanverfahren hinzuweisen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag der CDU-Fraktion vom 14.02.2005 mit Stimmengleichheit ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 6
Nein 6
Enthaltungen 0

- 5.7 Unterabschnitt 3210, Haushaltstelle 3210.7180 „Förderung Dorfarchiv Westkirchen“:**
Herr Bürgermeister Lülff hebt die wichtige Arbeit des Dorfarchivs Westkirchen hervor. Er weist auf geplante Gespräche mit den Vertretern des Dorfarchivs und der Grundschule in Westkirchen hin. Es wird geprüft, ob Räumlichkeiten im Dachgeschoss der Schule für Zwecke des Dorfarchivs umgebaut werden können.
- Seitens des Bürgermeisters wird vorgeschlagen, vor den Sommerferien einen Statusbericht unter Bezugnahme auf die finanziellen Auswirkungen im Hauptausschuss abzugeben.
- Ratsherr Gutsche bittet darum, den Hauptausschuss spätestens vier Wochen vor den Sommerferien über den Sachstand zu informieren.
- 5.8 Unterabschnitt 3330, Haushaltstelle 3330.7181 „Zuschuss an Kreismusikschule“:**
Ratsherr Eisenhuth erkundigt sich unter Bezugnahme auf eine Anfrage der FDP-Fraktion vom 20.02.2005, ob die Kreismusikschule Miete für die Nutzung der Räume in der Pestalozzischule zahlt.
- Herr Bürgermeister Lülff erklärt, dass die Räume der Kreismusikschule kostenlos zur Verfügung gestellt werden.
- 5.9 Unterabschnitt 3410, Haushaltstelle 3410.7182 „Jubiläumszuwendungen an Vereine und Verbände“:**
Es liegt ein Antrag der fwg-Fraktion vom 25.02.2005 hinsichtlich der Erweiterung der Richtlinien um Jubiläumszuwendungen für Schulen und Kindergärten vor.
- Ratsherr Dombrink erklärt, dass die fwg-Fraktion den Antrag hinsichtlich Punkt 1 aufrecht erhält. Punkt 2 des Antrages hat sich unter Berücksichtigung der Diskussion zur Haushaltstelle 0200.6580 erledigt.
- Der Antrag wird somit entsprechend den Regelungen der Geschäftsordnung zunächst am 14.03.2005 im Rat vorgetragen.
- 5.10 Unterabschnitt 3550, Haushaltstelle 3550.7180 „Zuschuss an Verein Alte Brennerei Schwake“:**
Ratsherr Eisenhuth erkundigt sich unter Bezugnahme auf die Anfrage der FDP-Fraktion, ob der Verein Alte Brennerei Schwake einen Mietzins an die Stadt Ennigerloh abführt.

Herr Bürgermeister Lülff schlägt vor, die Nutzung sämtlicher öffentlicher Gebäude in einer gesonderten Sitzung zur Diskussion zu stellen.

5.11 Unterabschnitt 4000, Haushaltstelle 4000.7180 „Zuschuss an Sozialdienst katholischer Männer“:

Ratsherr Eisenhuth erkundigt sich unter Bezugnahme auf seine Anfrage vom 20.02.2005, ob die Verwaltung zwischenzeitlich geprüft habe, welche Aufgabenfelder die Arbeit des Vereins abdeckt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen in seiner letzten Sitzung den Zuschuss mit einem Sperrvermerk versehen hat, bis der Verein seine Arbeit im Ausschuss vorgestellt hat.

5.12 Unterabschnitt 4375, „Übergangwohnheim Warendorfer Straße 91“:

Herr Bürgermeister Lülff teilt mit, dass die Containeranlage mittlerweile entwidmet wurde. Es liegt eine Anfrage des Hammer Forums vor. Dieser Verein würde die Containeranlage kostenlos abbauen und abtransportieren. Geplant ist, in Eritrea eine gynäkologische Krankenstation mittels der Containeranlage aufzubauen.

Entsprechende Gespräche mit der Bezirksregierung Münster wurden bereits geführt.

5.13 Unterabschnitt 4990, Haushaltstelle 4990.7806 „Zuschuss Drobs-Mobil“:

Es liegt ein Schreiben des Arbeitskreises Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e. V. vom 23.02.2005 vor. Herr Wildemann verliest das Schreiben, das auf die Konsequenzen von Mittelkürzungen hinweist.

Nach eingehender Diskussion stellt Ratsherr Wagner für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Der Ansatz auf der Haushaltsstelle 4990.7806 „Zuschuss an Drobs-Mobil“ soll im Gegensatz zur Beschlussfassung des Ausschusses für Soziales, Kultur, Sport und Schulen unverändert bei 5700 € belassen werden. Der Haushaltsansatz soll mit einem Sperrvermerk versehen werden, über den im April 2005 nach Vorstellung eines Konzeptes des Vereins entschieden wird.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag der SPD-Fraktion ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 8
Nein 4
Enthaltungen 0

5.14 Unterabschnitt 7910, Haushaltstelle 7910.7161 „Zuschuss Anrufsammeltaxi“:

Es liegt ein Antrag des Rats Herrn Darga vom 13.02.2005 vor. Beantragt wird die Einrichtung eines flächendeckenden Anrufsammeltaxis.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag des Rats Herrn Darga vom 13.02.2005 mit 6 Stimmen bei 6 Enthaltungen ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 6
Nein 0
Enthaltungen 6

5.15 Unterabschnitt 7911 Haushaltstelle 7911.5400 „Kosten für Gewerbeschau“:

Mit Schreiben vom 23.02.2005 hat die fwg-Fraktion die Einstellung von Mitteln für die Veranstaltung einer Gewerbeschau im Jahr 2007 beantragt.

Herr Bürgermeister Lülff weist darauf hin, dass die Stadtmarketinggesellschaft Planungen für die Durchführung einer Gewerbeschau im Jahr 2006 anstellt.

Ratsherr Dombrink möchte den Antrag der fwg-Fraktion dahingehend ändern, dass die Mittel bereits für das Jahr 2006 bereitgestellt werden.

Nach eingehender Diskussion schlägt Herr Bürgermeister Lülff vor, dass die Verwaltung und der Aufsichtsrat die Stadtmarketinggesellschaft beim Projekt „Gewerbeschau 2006“ begleiten und unterstützen werden. Sollte es erforderlich sein, dass die Stadt Ennigerloh mit einem finanziellen Beitrag der Stadtmarketinggesellschaft zur Seite stehen muss, um entsprechende Gelder vorzustrecken, so können die Mittel in der Haushaltsplanung für das Jahr 2006 eingestellt werden. Zunächst sollte abgewartet werden, wie sich die Stadtmarketinggesellschaft positioniert.

Ratsherr Dombrink ist mit dem Vorschlag einverstanden und zieht den Antrag zurück.

Vermögenshaushalt:

5.16 Unterabschnitt 6100, Haushaltstelle 6100.9400 „Bauleitplanung durch Dritte“:

Es wird auf die Vorberatungen im Ausschuss für Stadtentwick-

lung, Umwelt, Bauen und Verkehr verwiesen.
Im Rahmen der Beratungen über den Ausbau der Altcapenbergstraße müsste ein Auftrag zur Bauleitplanung durch Dritte vergeben werden. Die Verwaltung hat hierfür zusätzliche Kosten in Höhe von 12.000 € ermittelt.

Herr Bürgermeister Lülff schlägt daher vor, den Ansatz der Haushaltsstelle 6100.9400 „Bauleitplanung durch Dritte“ von 25.000 € auf 37.000 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, den Ansatz der Haushaltsstelle 6100.9400 für das Haushaltsjahr 2005 von 25.000 € auf 37.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: Ja 6
 Nein 4
 Enthaltungen 2

5.17 Unterabschnitt 6300, neue Haushaltstelle „Sonderposten für freiwilligen bürgerschaftliches Engagement“:

Es liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vom 14.02.2005 vor. Beantragt wird die Einrichtung einer Haushaltsstelle zur Unterstützung von freiwilligem bürgerschaftlichem Engagement in Höhe von 5.000 €.

Nach eingehender Diskussion zieht Ratsherr Gutsche den Antrag zurück.

5.18 Unterabschnitt 6311, Haushaltstelle 6311.9500 „Gestaltung Bushaltestellen“:

Ein Antrag der fwg-Fraktion vom 23.02.2005 wird verlesen. Es wird beantragt, für den Kopernikusplatz in Westkirchen Haushaltsmittel bereit zu stellen und Zuschüsse für die Fertigstellung zu beantragen.

Herr Wildemann teilt mit, dass die Mittel und ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn bei der Bezirksregierung Münster beantragt wurden. Eine Entscheidung über die Anträge liegt der Verwaltung noch nicht vor.

Ratsfrau Halene bittet darum, die Grundstücksgespräche hinsichtlich der Bushaltestelle an der Warendorfer Straße möglichst frühzeitig zu führen.

Der Hinweis wird seitens der Verwaltung zur Kenntnis genommen.

Ratsherr Dombrink zieht den Antrag der fwg-Fraktion zurück.

5.19 Unterabschnitt 6330, Haushaltstelle 6330.9516 „Umbau Ortseingang Ostenstraße“:

Es liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vom 22.02.2005 vor. Zur Realisierung von verkehrsverlangsamenden Maßnahmen am Ortseingang Westkirchen (Ostenstraße) wird beantragt, eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 20.000 € einzustellen.

Beschluss:

Bei der Haushaltsstelle 6330.9516 „Umbau Ortseingang Ostenstraße“ wird im laufenden Haushaltsjahr eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 20.000 € gebildet. Ferner wird ein Haushaltsansatz für das Jahr 2006 in Höhe von 30.000 € eingestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ratsherr Wagner verlässt den Sitzungssaal.

5.20 Unterabschnitt 6340, Haushaltstelle 6340.9503 „Ausbau Alt cappenbergstraße“:

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, den Ansatz für das Haushaltsjahr 2007 in Höhe von 103.000 € bei der Haushaltsstelle 6340.9503 „Ausbau Alt cappenbergstraße“ zu streichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5.21 Unterabschnitt 6700, Haushaltstelle 6700.9601 „Installation von Einzelleuchten“:

Auf Nachfrage erklärt Herr Wieland, dass Straßenlampen bei Bedarf erneuert werden. Ob unter diese Haushaltsstelle auch die neue Straßenlampe an der Gerhard-Frede-Straße fällt, ist nicht bekannt.

Ratsherr Wagner nimmt wieder an der Beratung teil.

5.22 Unterabschnitt 6710, Haushaltstelle 6710.9615 „Beleuchtung Dahler Geist“:

Ratsherr Wagner beantragt seitens der SPD-Fraktion die Vorlage einer Kostenaufstellung hinsichtlich der Kanalisationsarbeiten und der Erstellung der Baustraße.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, aufgrund der Drucksachennummer Ö 119 / XIV, den Haushaltsplan 2005 nebst Investitionspogramm unter Einbeziehung der sich aus der Beratung ergebenden Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9
 Nein 0
 Enthaltungen 3

- 6 Fragen von Ausschussmitgliedern gem. § 23 Geschäftsordnung:**
 Es werden keine Fragen gestellt.
- 7 Fragen von Einwohnern gem. § 24 Geschäftsordnung**
 Auf Nachfrage von Herrn Bürgermeister Lülf werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Die Sitzung wird von 21:15 Uhr bis 21:25 Uhr unterbrochen.

Nichtöffentliche Sitzung:

Ende der Sitzung: 22.28 Uhr

Lülf
Bürgermeister

Kleier
Schriftführerin